

Land-Team setzt drei neue Piloten ein

ADAC GT Masters Niederdreisbacher Mannschaft greift wieder die Spitze – Luca Stolz hat mit Zakspeed große Ziele

Oschersleben. Die ADAC-GT-Masters-Serie startet am Wochenende mit den ersten beiden Rennen und vollem Fahrerfeld in die Saison 2018. 23 Teams haben sich vorzeitig einen Startplatz gesichert. 37 Supersportwagen der Marken Audi, BMW, Corvette, Ferrari, Lamborghini, Mercedes-AMG und Porsche werden in der Motorsport-Arena Oschersleben in der Startaufstellung stehen. Erstmals ist auch Honda mit dem neu entwickelten NSX GT3 in der Serie vertreten.

Das Team Montaplast by Land-Motorsport setzt auf gleich drei neue Piloten, um im dritten Jahr in der Liga der Supersportwagen den Titel in Angriff zu nehmen. Nach Rang drei in der Fahrer- und Platz zwei in der Teamwertung im vergangenen Jahr will die Mannschaft um Teamchef Wolfgang Land den Titel von 2016 zurückerobert. Im Fahrerfeld der Niederdreisbacher, die erneut zwei Audi R8 LMS an den Start bringt, hat sich derweil einiges geändert. Einzige

Der Saisonkalender

13. - 15. April: Motorsport Arena Oschersleben; **27. - 29. April:** Autodrom Most (Tschechien); **8. - 10. Juni:** Red-Bull-Ring Spielberg (Österreich); **3. - 5. August:** Nürburgring; **17. - 19. August:** Circuit Zandvoort (Niederlande); **7. - 9. September:** Sachsenring; **21. - 23. September:** Hockenheimring.

Konstante bleibt Christopher Mies. Der 28-jährige Heiligenhauser freut sich auf die Saison mit seinem neuen Partner Alessio Picariello. „Alessio hat in Asien sehr viele Erfolge gefeiert, kennt den Audi R8 LMS und war mein absoluter Wunschnachbar nachdem Connor De Phillippi die Marke gewechselt hat. Ich bin sehr happy und freue mich auf die Saison. Ich glaube, dass wir ein sehr starkes Team und zwei sehr starke Autos haben“, so Christopher Mies.

Der Belgier Picariello blickt schon gespannt auf sein erstes komplettes Jahr in der GT-Masters voraus. 2017 hat er bereits ein kurzes Gastspiel auf dem Sachsenring gegeben. Der 24-Jährige kommt aus der erfolgreichen Formelschule des ADAC und gewann dort 2013 den Titel. „Ich freue mich sehr, an der wahrscheinlich besten GT3-Meisterschaft der Welt teilzunehmen, vor allem mit einem Team wie Montaplast by Land-Motorsport, das sich als eines der stärksten Teams erwiesen hat“, sagt Picariello.

Im zweiten Land-Audi mit der Startnummer 28 wechseln sich die beiden Brüder Kelvin und Sheldon van der Linde bei der Arbeit im Cockpit ab. Die beiden Südafrikaner gingen bereits beim Saisonauftakt der IMSA WeatherTech SportsCar Championship in Daytona im Montaplast Audi R8 LMS zusammen an den Start.

Der Brachbacher Luca Stolz fährt in diesem Jahr für das Niederzies-



Wenn die GT-Renner aus der Liga der Supersportwagen an den Start gehen, bebt der Asphalt. An sieben Rennwochenenden ermitteln die Piloten die neuen Meister.

Foto: byjogi/Schmitz

senes Team Zakspeed Racing. Zusammen mit Mercedes-Routinier Sebastian Asch (Ammerbuch) bildet der 22-jährige Siegerländer eines der Top-Teams im Masters-Feld. „Ich freue mich sehr über die Möglichkeit, auch in 2018 für ei-

nen Traditionsrennstall wie Zakspeed hinter dem Steuer zu sitzen. Peter Zakowski und seine Jungs machen immer einen tollen Job. Dieses Jahr heißt unsere Mission ganz eindeutig Titelgewinn“, kündigt der Stolz an.

Das Masters umfasst insgesamt 14 Rennen, aufgeteilt auf sieben Rennwochenenden. Gefahren wird in Deutschland, Österreich, Tschechien und den Niederlanden. Alle Rennen werden live und in voller Länge auf Sport1 übertragen. jogi

Kompakt

Filipzik verlängert bei den Sportfreunden

Fußball. Tobias Filipzik hat seinen Vertrag beim westfälischen Oberligist Sportfreunde Siegen um ein weiteres Jahr für die Spielzeit 2018/19 verlängert. Der 19-jährige Innenverteidiger, der aktuell an einer Bänderverletzung laboriert und vor der Saison den Sprung aus der A-Jugend in die erste Mannschaft des ehemaligen Zweitligisten geschafft hat, zählte vor seiner Zwangspause zum Stamm der Leimbachtaler. Cheftrainer Dominik Dapprich freut sich über Filipziks Zusage: „Tobi hat den Sprung von der A-Jugend in die erste Mannschaft sehr gut gemeistert und ist damit auch ein Vorbild für unsere Jugendspieler. Er hat sich in letzter Zeit enorm weiterentwickelt und ist zu einem guten Oberliga-Verteidiger geworden.“

Hattert gegen Kirburg wird wiederholt

Fußball. Die am 10. März beim Stand von 3:1 für den SSV Hattert abgebrochene Partie der Fußball-Kreisliga B 1 gegen die SG Kirburg/Hof wird neu angesetzt, als Termin steht laut Spielleiter Wolfgang Hörter der 3. Mai im Raum. Die Kreisspruchkammer Westwald/Sieg kam zu dem Schluss, dass der Schiedsrichter die Begegnung nach Turbulenzen mit Regelbildung in der 84. Minute nicht hätte abbrechen müssen. Der SSV Hattert muss wegen mangelhafter Platzaufsicht 50 Euro zahlen, zwei Kirburger Spieler wurden für sechs beziehungsweise zwei Spiele gesperrt. gh

TuS Weitfeld-Langenbach setzt auf Realismus statt Rechenspielchen

Tischtennis Oberligist beendet die Punktrunde 2017/18 ersatzgeschwächt mit zwei Auswärtsspielen in Nassau und Wackernheim – Keine Zweifel an der Relegation

Weitfeld. „So lange rechnerisch noch etwas möglich ist, verlieren wir unser Ziel nicht aus den Augen.“ Ein Satz, den man in allen möglichen Sportarten hört, wenn einer Mannschaft Unheil droht, mit dem sie sich aber partout nicht anfreunden will. Nicht so beim Tischtennis-Oberligisten TuS Weitfeld-Langenbach.

Vor dem letzten Doppelspieltag in der Oberliga Südwest an diesem Wochenende haben die achtplatzierten Westerwälder bei noch vier zu vergebenden Zählern drei Punkte Rückstand auf Rang sieben, der den direkten Klassenverbleib bedeutet – theoretisch ist das Blatt also noch wendbar, aber Mannschaftsführer Thomas Becker

macht deutlich, dass Realismus statt Rechenspielchen auf der Tagesordnung steht: „Wir werden in die Relegation gehen und dort dann um den Klassenverbleib kämpfen. Da heißt die Maus keinen Faden ab.“ Becker führt gleich mehrere Gründe für diese Einschätzung an. Erstens geht er fest davon aus, dass der Tabellensiebte

TV Leiselheim II gegen die DJK Heusweiler die Punkte holt, die alle Zweifel an der Rangfolge auf den Positionen sieben und acht ausräumen. Zweitens ist Weitfeld beim TV Nassau (Samstag, 18 Uhr) und dem TSV Wackernheim (Sonntag, 10 Uhr) krasser Außenseiter. Becker: „Ich denke, dass wir in beiden Partien kaum Chancen

haben werden.“ Krankheitsbedingt werden mit Markus Schäfer und Nico Strasser der Zweier und Dreier fehlen, am Sonntag muss der TuS zudem auf Spitzenspieler Yannick Schneider verzichten.

Während es für Wackernheim als Vierter nur noch um die Statistik geht, steht für Weitfelds ersten Gegner des Wochenendes noch ein-

niges auf dem Spiel. Die Nassoven können auf den letzten Drücker sogar noch die TG Wallertheim von der Tabellenspitze verdrängen, sofern die Lahnstädter heute Abend das Nachholspiel gegen die TSG Kaiserslautern II sowie gegen Weitfeld gewinnen – und am Sonntag dann das Gipfeltreffen für sich entscheiden. René Weiss

Start der neuen Liga macht Lust auf mehr

Bogenschießen Bilanz nach Auftakt in Hachenburg fällt bei Organisatoren und Teilnehmern positiv aus

Hachenburg. Die neue Westerwaldliga hat ihre Feuertaufe bestanden: Das erste Turnier auf der Bogenschützenwiese ging jetzt in Hachenburg über die Bühne und war für Organisatoren wie Aktive ein Erfolg. „Das Wetter war toll, es sind viele Teilnehmer gekommen, die sonst kein Turnier schießen – und ich bin vollauf zufrieden“, sagte Ulrich Hinz, Mitbegründer der neuen Westerwaldliga. Der Welt-, Europa- und vielfache Deutsche Meister hat sich zum Ziel gesetzt, den Bogensport im Westerwald auf ein neues Niveau zu heben und bei der Premiere zahlreiche Teilnehmer aus sechs Vereinen der Region mit einem schönen Parcours begeistert.

Jürgen Nonn, 1. Vorsitzender des BSC Wirges, zeigte sich zu-

frieden mit der Veranstaltung. „Eine hervorragende Idee wurde hier umgesetzt“, lobte Nonn. „Die Sportler sind in der Region weit verstreut und können sich nun regelmäßig messen. Unser Club hat 168 Mitglieder, und für die Sportgemeinschaft ist die Liga ein Schritt in die Zukunft. Regelwerk und Modus sind ausgearbeitet, wir werden immer mit etwa zwölf Schützen hier antreten.“ Der Austragungsort der insgesamt sechs Veranstaltungen dieser Saison wird in Hachenburg die Bogenwiese hinter dem jüdischen Friedhof sein, das Gelände stellt freundlicherweise die Stadt Hachenburg zur Verfügung. Das vorletzte Turnier wird in Wirges ausgetragen, jedoch wird dort als Kontrast zu den 3D-Jagdturieren auf Scheiben geschossen.

Michael Liedigk vom Altenkirchener Bogenschützenklub war noch alleine beim ersten Ligatreffen vertreten. „Wir haben etwa 20 Aktive in Altenkirchen“, berichtete er. „Der Gemeinschaftssinn ist in unserer Sportart toll. Hier können wir uns austauschen und neue Leute kennenlernen.“

In den Ligabegegnungen geht es in Einzel- und Mannschaftswertungen um Punkte. An mehreren Stationen im Wald und auf den Wiesen gilt es, je drei Pfeile auf dreidimensionale Gummitiere abzugeben. Uwe Köndgen war einer der Langenbacher Bogenschützen, die bei der Premiere dabei waren. Er freute sich sichtlich über die Gründung der neuen Liga: „Es ist problematisch, Genehmigungen für solche Veranstaltungen zu be-

kommen. Toll, dass das hier in Hachenburg anders ist.“ Dies sei auch unbedenklich, denn: „Wir halten uns an alle Gesetze und Umweltvorschriften.“ Er selbst sei seit zweieinhalb Jahren im Bogensport aktiv und finde es klasse, das man den Sport nun in der Region bekannter machen könne. „Der Ligastart ist eine tolle Sache.“ Bei strahlendem Sonnenschein endete der gelungene Ligastart, den Dirk Fröhlich mit 502 erzielten Punkten in der Einzelwertung vor Ulrich Hinz, der 488 Punkte erzielte, gewann. Das zweite Turnier wird am 13. Mai auf der Bogenwiese ausgetragen. „Interessierte können gerne vorbeischaun“, wirbt Organisator Hinz.

Thomas Oesterreich

Ergebnisse

Mannschaftswertung: 1. Instinktiv Archers WW 8 Punkte; 2. BSG Hachenburg II 7; 3. BSG Hachenburg I 6; 4. BSC Wirges II 5; 5. BSC Wirges I 4; 6. Altenkirchener Bogenschützen 3.

Einzelwertung: 1. Dirk Fröhlich (Instinktiv Archer WW/BHR); 2. Ulrich Hinz (BSG Hachenburg II/BHR); 3. Rainer Falkenherr (BSG Hachenburg I/TRB); 4. Gerd Kalbitzer (Instinktiv Archer WW/BHR); 5. Nicole Noever (BSC Wirges II/TRB); 6. Thomas Weisenfeld (BSG Hachenburg II/BHR); 7. Steffen Picklups (Instinktiv Archer WW/BHR); 8. Frauke Köndgen (BSG Hachenburg II/BHR); 9. Anke Kalbitzer (Instinktiv Archer WW/BHR); 10. Kerstin Espanion (BSG Hachenburg II/BHR). Anmerkung: BHR und TRB sind Recurve-Bogen ohne Visier.

Löb bekommt begehrten Startplatz



Derschen. Phil Niklas Löb kann sich bereits vor dem ersten Rennen des Juniorcups 125 Kubikzentimeter in der ADAC-MX-Masters-Serie freuen: Das Derschener Motocross-talent erhielt in Europas größter Nachwuchs-Rennserie als einer von nur drei Deutschen einen der 48 begehrten Startplätze, für die sich Fahrer aus 22 Ländern beworben hatten. Der U 18-Juniorcup soll den Sprung von der 85-Kubikzentimeter-Klasse zu den Youngstern erleichtern. Der 14-jährige Löb gehört zum A-Kader des ADAC Hessen-Thüringen und wird am 21./22. April in Fürstlich Drehna in der Nähe von Cottbus erstmals in diesem Jahr um Punkte fahren.

Foto: Manfred Schell



Premiere bei besten Bedingungen: Zum ersten Wettkampf der neuen Westerwaldliga kamen Bogenschützen aus insgesamt sechs Vereinen der Region nach Hachenburg, um sich im Einzel und mit der Mannschaft zu messen (rechts Organisator Ulrich Hinz). Die Bilanz fiel positiv aus.

Foto: Thomas Oesterreich